

CASTOR-Alarm 10. - 16. November

Widerstand von Anfang an - Von La Hague bis Gorleben!

Zum zweiten Mal in diesem Jahr soll in der Zeit vom 12. bis 16. November ein Castor-Transport aus der französischen WAA La Hague ins Wendland rollen. Hatten sich nach dem Castor-Transport im März die Befürchtungen bewahrheitet, dass dieser Transport als Türöffner für Atommüll-Transporte ins Ausland fungiert, so dient dieser Transport jetzt vor allem dafür, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass die französische Regierung der fortgesetzten Annahme „deutschen“ Atommülls zustimmt. Dennoch konnte nach dem Castor im März keineswegs der angestrebte „Normalzustand“ erreicht werden! Von den geplanten 91 Atommüllbehältern konnte lediglich ein Drittel abtransportiert werden - wobei

jeder Transport durch erfolgreiche Aktionen und Blockaden begleitet wurde und ein enormen Aufwand für Polizei und BGS bedeutet! Jetzt geht es darum, die Forderung nach dem endgültigen Stopp dieses Atommüll-Tourismus durchzusetzen. Die Verschiebung von Atommüll in die Plutoniumschleudern von La Hague und Sellafield ist keinesfalls eine Lösung für den ständig anwachsenden Atommüllberg! Wenn dieser Castor-Transport auf den massiven Widerstand stösst, der ihm gebührt, können wir es jetzt schaffen, diesen Atommüll-Tourismus durch den „Druck von der Straße“ zu beenden!

**Keine Castor-Transporte!
Sofortige Stilllegung aller AKWs!**

Castor-Alarm im Südwesten / an der Grenze!

Wie im März beginnen die bundesweiten Aktionen zum Castor an der deutsch-französischen Grenze - dort übernehmen wir sozusagen den internationalen Widerstand gegen Atomanlagen von unseren Freunden, den französischen AtomkraftgegnerInnen. Nach jetzigem Infostand gehen wir davon aus, dass der Castor am 12.11. starten und dann nachts die Grenze bei Wörth überqueren soll.



Aufruf und Plakate können ab sofort beim Aktionsbündnis bestellt werden!

Die Aktionen beginnen am Samstag, den 10. November mit der grossen Auftaktdemonstration in Karlsruhe, 13 Uhr am Marktplatz. Nach der Demo wird das Camp in der Region Wörth bezogen. Ab diesem Zeitpunkt besteht auch wieder unser Infopunkt in Wörth - Maximiliansau. Am Sonntag, den 11. November gibt es wieder einen Sonntagsspaziergang, 14 Uhr ab Maximiliansau West. Sollte der Castor (wider Erwarten!) fahrplanmässig aus Frankreich ankommen, so gehen wir davon aus, dass dies wieder in der Nacht von Montag auf Dienstag der Fall sein soll. Es lohnt sich auch dann noch für Berufstätige etc., nach Wörth zu kommen! Wir appellieren an alle Menschen aus dem Süden, sich zuerst an den Aktionen an der Grenze zu beteiligen. Ihr schafft es dann immernoch rechtzeitig in Wendland! Von der Grenze wird es auch wieder einen Bus nach Gorleben geben.

Den Castor stoppen - schon vor dem Wendland!

aktuelle Infos: **0175 / 711 2894**

<http://neckarwestheim.antiatom.de>

**Samstag, 10. November 2001
Auftakt-Demo Karlsruhe**

**Montag, 12. November 2001
Tag X an der Grenze**

CASTOR Stoppen!

Termine

Freitag, 26. Oktober
Castor-Infoplenum
im Infoladen in der Schelling-
strasse 6, Tübingen

Sonntag, 28. Oktober
Gewaltfreies Aktionstraining
im Infoladen, Tübingen

Sonntag, 28. Oktober
Stage d'entrainement aux
blocages non-violents, 14h
Cité des écrivains, Strasbourg

Montag, 29. Oktober
CASTOR -Infoveranstaltung,
Oettinger Villa, Darmstadt

Dienstag, 30. Oktober
Infoveranstaltung Castor,
UWZ Stuttgart 20.00 Uhr.

Dienstag, 30. Oktober
Infoveranstaltung Castor, KSJ,
Weberbach 72, Trier, 18 Uhr.

Mittwoch, 31. Oktober
„SLOWMOTION“ Film,
Mainz, Haus Mainusch,
Staudingerweg 23,

27. bis 31. Oktober
Jugendaktionskongress der
BUNDjugend, Paracelsus
Gymnasium in Stuttgart

Dienstag, 06. November
BfS-Erörterungstermin zum
GKN-ZL (s. Rückseite)

10. - 16. November
Castor-Alarm: 10.11.
Demo Karlsruhe, Marktplatz,
13 Uhr; 12.11. Sonntagsspaziergang
Maximiliansau-West, 14h; Tag X ab 12.11....

23.-25. November
Bundeskongress der Anti-
Atom-Initiativen, Leipzig

Samstag, 8. Dezember
5 Jahre Aktionsbündnis!
Fest und mehr, DemoZ LB

aus dem Amtsgericht

„AtomkraftgegnerInnen verlassen als Sieger den Gerichtssaal“, „... der Staatsanwalt erlebte sein persönliches Waterloo...“

Neue, erfreuliche Dinge passieren zum Teil am AG Besigheim. So wurde das Verfahren gegen sechs AtomkraftgegnerInnen, denen im Zusammenhang mit Aktionen zur „Sonnenfinsternis“ `99 gemeinschaftliche Nötigung vorgeworfen wurde, eingestellt.

In einem weiteren Verfahren wurden zwei Atomkraftgegner freigesprochen! Sie hatten sich 1998 in einem PKW mit Wiesbadener Kennzeichen und Blaulicht als scheinbare BKA-Beamte in den Castor-Konvoi auf der Strasse nach Walheim eingereiht (!). Vor dem Kohlekraftwerk stoppte der PKW und einer der Leute kettete sich an das Auto an. Ursprünglich gab es hierfür Strafbefehle in Höhe von 10.000 bzw. 6.500 DM.

Im Verfahren gegen die TeilnehmerInnen der „Fass-Aktion“ beim Castor 1997 wollte die Richterin in Anwesenheit des Oberstaatsanwalts dann weder einstellen noch freisprechen. Die Fässerblockade sei nicht durch das Sitzblockaden-Urteil des BVG gedeckt... Das Urteil wurde lediglich auf versuchte Nötigung reduziert. Rechtsmittel wurden eingelegt.

Derweil haben Atomkraftgegner wegen einer mehr als einstündigen unrechtmässigen Gewahrsamnahme am 15.5.01 in Neuburg beim VG Neustadt/Pf. Klage eingereicht.

Atommüll-Produktion stoppen! Zwischenlager - Erörterungstermin ab 6.11.

Ab dem 6. November findet der Erörterungstermin des BfS zum unterirdischen Standort-Zwischenlager für 151 Castor-Behälter mit hochradioaktivem Atommüll am AKW Neckarwestheim statt.

Der Betrieb von Atomkraftwerken verstößt gegen das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Artikel 2, Abs. 2 Grundgesetz). Bereits der "Normalbetrieb" von GKN birgt die Gefahr des jederzeit möglichen Eintritts einer Atomkatastrophe. Durch die dauernde Abgabe von Radioaktivität über die



Abluft (Gase) und das Kühlwasser besteht eine dauerhaft erhöhte, gesundheitsgefährdende Strahlenbelastung. Mit der geplanten Errichtung des Zwischenlagers soll das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit mittels einer neuen Atomanlage auch in Neckarwestheim erneut gebrochen werden.

Dies alles wird jedoch erneut nicht bei der Entscheidung zur Genehmigung des Zwischenlagers berücksichtigt werden. Die Errichtung von sogenannten Standort-Zwischenlagern ist politisch gewollt - die Genehmigungsentscheidung somit vorgegeben. Aus diesem Grund wird sich das Aktionsbündnis im Erörterungsverfahren nicht an Diskussionen über Teilaspekte in Bezug auf Sicherheitsfragen beteiligen. Dies würde keinen Fortschritt im ganzen bringen - gleichzeitig wären die AKW-GegnerInnen jedoch in die Akzeptanz-Beschaffungsmaßnahme „Erörterung“ eingebunden.

Wir rufen alle dazu auf, zur Eröffnung des EÖ-Termin zu kommen. Dienstag, 6. November, 9 Uhr, Stauwehrhalle Heilbronn-Horkheim. Dort werden wir in Anwesenheit der Medien mittels einer bunten Aktion erneut unsere Forderungen darstellen:

Sofortiger Stopp der Atommüll-Produktion! GKN sofort abschalten!

Wer möchte, ist dennoch eingeladen, sich am Erörterungstermin zu beteiligen. Werden bei diesem Anlass die Bedingungen des skandalösen „AKW-Normalbetriebs“ doch manchmal transparenter als sonst....

Castor nach Sellafield:

Excellox stehen weiterhin beladen und abfahrbereit im Hof

Aufgrund der Ereignisse des 11. Septembers und ihrer Folgen hat die Polizei in Baden-Württemberg offensichtlich keine Kapazitäten für Castor-Transporte. Bei einer Pressekonferenz am 12.9. teilte Innenminister Schäuble mit, dass vorerst alle geplanten Atommüll-Transporte nicht stattfinden. Die beladenen Behälter stehen in Neckarwestheim seitdem unter freiem Himmel im Hof des Atomkraftwerks, Transporttermine wurden zweimal abgesagt. Zwischenzeitlich war auch die B27 für zwei Wochen wegen Bauarbeiten gesperrt, ist jedoch inzwischen wieder freigegeben. Noch gibt es in Neckarwestheim bis jetzt keine neuen "sichtbaren" Anzeichen für einen

anstehenden Transport. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass, wenn doch noch ein WAA-Transport in der BRD rollt, sich GKN daran „anhängen“ wird. Sind die im Hof stehenden beladenen Behälter ja die einzigen drei, die GKN für einen Transport nach Sellafield zur Verfügung stehen. GKN verfügt über eine weitere Transportgenehmigung nach Sellafield.

Sollte GKN jetzt kurzfristig starten, so laden wir euch zu einem Blockade-Frühstück in Kirchheim ein - dort dann auch Aktions-training unter „Echtbedingungen“...

Kein Atommüll in die WAA! Abschalten!

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

c/o DemoZ, Wilhelmstr. 45/1, 71638 Ludwigsburg

Bürozeiten: mittwochs, ab 20.00 Uhr

Bank: DemoZ, VoBa LB (BLZ 604 901 50), Kto. 244 740 011, „Anti-AKW“
<http://neckarwestheim.antiatom.de> ★ anti-akw.neckarwestheim@s.netic.de

Info-Tel & AB: 07141 / 90 33 63

Fax : 07141 / 92 39 91